

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Ihr Ansprechpartner

Jens Jungmann

Durchwahl

Telefon +49 351 564 80600

Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

19.09.2012

Das „Erbe“ der sächsischen Steinkohle

8. Internationale Bergbaukonferenz in Zwickau

Am 19. und 20. September findet in Zwickau die 8. Bergbaukonferenz zum Thema „Steinkohlebergbaufolgen“ statt. Beteiligt sind neben dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) das Sächsische Staatsministerium für Inneres (SMI), die Initiative FLOEZ – Future für Lugau-Oelsnitz-Zwickau und das Sächsische Oberbergamt.

Im Rahmen der Konferenz werden anhand konkreter Projekte Möglichkeiten und Chancen der Bewältigung der Bergbaufolgen diskutiert. Ein wichtiges Thema dabei sind die zukünftig zur Verfügung stehenden europäischen und sächsischen Fördermittel.

2011 fiel der „Startschuss“ für eine planmäßige Sanierung der ehemaligen Steinkohlebergbau-Standorte: Im Rahmen der Bergbaufolge-Projekts „ReSource“ kündigte Wirtschaftsstaatssekretär Hartmut Fiedler im Juni 2011 die Bereitstellung von finanziellen Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) an.

Mit diesem Geld wird die Sanierung von Flächen des ehemaligen Steinkohlebergbaus ermöglicht und damit die gewerbliche Entwicklung in den drei sächsischen Steinkohlerevieren Zwickau, Lugau-Oelsnitz und Freital gefördert. Im Zeitraum von 2011 bis 2014 stehen dafür 12,7 Mio. € zur Verfügung.

Die Standort-Sanierungskonzepte für die drei sächsischen Steinkohlereviere liegen seit August vor. Aktuell umgesetzte Maßnahmen sind z. B. die Verwahrung des Karl-Marx-Schachtes I mit Beharrlichkeitsschacht in Zwickau oder die Sanierung der Kettenberghalde in Freital. Weitere Projekte sind auf den Weg gebracht bzw. werden in den kommenden Wochen beantragt. Die beteiligten Ministerien des Freistaates (SMWA und SMI) und die betroffenen Kommunen werden die Arbeit an der Umsetzung der Projekte der Standortsanierungskonzepte intensiv und

Hausanschrift:

**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr**

Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

kooperativ fortsetzen. Den ehemaligen sächsischen Steinkohlerevieren wird damit die Chance einer nachhaltigen Entwicklung ermöglicht.